

Seminar 2: Störfiguren (gLV)

Über unliebsame Belästigungen und produktive Unterbrechungen

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	MTR-MTR-1002.18H.002 / Moduldurchführung
Modul	Seminar
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Irene Vögeli
Zeit	Do 20. September 2018 bis Do 1. November 2018 / 13:30 - 16:45 Uhr 7 Donnerstag-Nachmittage
Ort	ZT 7.F03 Atelier Transdisziplinarität
Anzahl Teilnehmende	maximal 25
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Studium MA Transdisziplinarität

Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der geöffneten Lehrveranstaltungen:
Einschreibung über ClickEnroll
<https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll>

Lehrform Seminar: Lektüre, Diskussionen, Übungen, Analysen von Projektkonstellationen

Zielgruppen Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität
Geöffnete Lehrveranstaltung für alle Master-Studierenden der ZHdK

Inhalte Im reibungslosen Verlauf alltäglicher Verrichtungen oder Arbeitsvorgänge tritt in der Regel kaum in den Blick, an welchen Prämissen und Idealen wir uns dabei orientieren. Erst da, wo unerwartete Hindernisse und unerwünschte Störungen eintreten, ist die Möglichkeit geboten, kaum hinterfragte Selbstverständnisse in den Blick zu bekommen und in Verhandlung zu bringen. Voraussetzung dafür ist, lästige Unterbrechungen gleichsam stillzustellen und sie nicht vorschnell in vertraute Urteilmuster einzuordnen, um sie damit gleich wieder zu entstören.

Im Seminar befassen wir uns mit Figuren, die in unterschiedlichen sozialen Figurationen und (Team-)Arbeitskonstellationen als Störenfriede in Erscheinung treten. Wir widmen uns etwa Grüblerinnen und Zauderern, Schüchternen und Hochstapelnden, Schmarotzerinnen und Parasiten, Selbstdisziplinlosen, unverbesserlich Eigensinnigen oder notorisch Untätigen und stellen die Frage, welche Ordnungen und Erwartungen durch sie bedroht, mit ihnen neu gedacht und womöglich umgeformt werden können. Nicht zuletzt geht es dabei darum, eigene Vorstellungen idealer (transdisziplinärer) Projektarbeit zu benennen, zu befragen und sie mit gegenwärtigen Anforderungen der Arbeitswelt in ein kritisch reflektiertes Verhältnis zu bringen.

Bibliographie / Literatur Zur Einstimmung ins Thema wird empfohlen:
Herman Melville: «Bartleby, der Schreiber», orig: «Bartleby the Scrivener» (1853).

Auf diese als «Klassiker» zu verstehende Erzählung wird in manchen Texten Bezug genommen, die uns im Seminar beschäftigen werden.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Mitarbeit, 80% Anwesenheit
Termine	Donnerstagnachmittag, 1. Quartal, 20.9. / 27.9. / 4.10. / 11.10. / 18.10. / 25.10. / 1.11., jeweils 13.30 bis 16.45 Uhr
Dauer	7 Halbtage im Semester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Im Seminar sind unterschiedliche Sprachen willkommen, Fragen des Übersetzens Gegenstand der Auseinandersetzung. The seminar welcomes different languages; questions of translation are an integral part of the debates.